

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 62 (1991)
Heft: 11

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Bereits gehört der 2. Europäische Heimleiterkongress der E.D.E. (European Association for Directors of residential care homes for the elderly) in Kopenhagen der Vergangenheit an. Über 600 Heimleiterinnen und Heimleiter aus dem Bereiche der Altenbetreuung (und zugewandte Orte) aus 16 europäischen Ländern setzten sich im Mekka der Altersfürsorge für drei Tage intensiv mit dem Anspruch nach Qualitätsförderung auseinander. Dabei standen drei Themen im Zentrum der gemeinsamen Bemühungen um eine künftig einheitliche politische Zielsetzung in der Altenbetreuung innerhalb Europas: «Neue Wege der Altenbetreuung», «Lebensqualität in der Pflege und Betreuung unserer alten und hochbetagten Mitbürger» und «Die Qualifikation des Heimleiters».



Für die anwesenden Presseleute aus den E.D.E.-Mitgliedsländern waren es drei schöne und äusserst informative aber auch anstrengende Tage. Der gastgebende Landesverband Dänemark hatte sich mit der Kongressorganisation viel Mühe gemacht. Doch hier und dort fehlte noch die nötige Erfahrung. So liegen beispielsweise die einzelnen Referate vorläufig schriftlich nur in der jeweiligen Landessprache des betreffenden Referenten vor. Ich habe mich jedoch bemüht, die wichtigsten Aussagen bei der Simultanübersetzung zusammenzutragen. Beiträge in deutscher Sprache werden Sie zudem in der Dezembernummer finden.

Eine Zielsetzung kam in Kopenhagen ganz klar zum Ausdruck: Miteinander geht es besser!

Sich gemeinsam Gedanken machen über die Hauptzüge in der Altenpolitik. Erfahrungen und Know-how austauschen, voneinander lernen, sich miteinander bemühen, dass die Problematik der Altenbetreuung auf politischer Ebene besser erkannt wird und dadurch eine breitere Abstützung findet. Da war aber auch der Informationsfluss zwischen den Ländern angesprochen, eine Forderung, mit welcher sich künftig die Redaktionen der einzelnen Landesorgane direkt konfrontiert sehen. Wen wundert's, dass sich die Presseleute zusätzlich zusammensetzten, um ihrerseits die nötigen Voraussetzungen für eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu besprechen? Dieses Bemühen wird im Verlaufe der nächsten Jahre auch im Fachblatt VSA seinen Ausdruck finden.

Copenhagen: das heisst eine ausserordentlich herzliche Gastfreundschaft mit einem Mittagsempfang für die ganze Gesellschaft im Rathaus, ein toller Galaabend mit der königlichen Garde und einer Folklore-Gruppe aus Grönland, ausgezeichnete Unterkunft und Organisation im SAS Folkoner-Center und – ein bisschen auch Zeit für Streifzüge in der Stadt und in ihrer Umgebung.

Noch etwas: Der 3. Europäische Heimleiterkongress wird vom 22. bis 24. September 1993 in Maastricht, Holland, stattfinden. Interessiert?

Übrigens: Die vorliegende Fachblatt-Ausgabe wurde redaktionell von Johannes Gerber betreut. Die Redaktorin zog es ferienhalber vor, ihre nördlichen Eindrücke nach dem Kongress in südlichen Gefilden zu ordnen.

Ihre

Irka B. Her

Inhalt dieser Nummer

... und manches, was ich erfahren ...

VSA-Veteranentagung in Winterthur 728

1993 wird das «Europäische Jahr des alten Menschen»

2. Europäischer Heimleiterkongress in Kopenhagen 732

– Altenpflege von morgen 733

– Der neue alte Mensch 735

Wir lassen und den neuen Steinhof nicht einfach bauen

Wenn das Personal bei der Bauplanung mit einbezogen ist 738

Bewohneraktivierung im Altersheim, 2. Teil

741

Die Welt des Schweigens

749

Neue Entwicklungen der stationären Fremderziehung im Kanton Waadt

751

Personalpflege – Gedanken zur Personalsituation in Behinderteneinrichtungen

760

Fehlendes Brandschutzkonzept – Katastrophe vorprogrammiert

765

Ein neuer Beruf: Betreuer von Asylbewerbern

769

Weisheit im Alter

Veranstaltung des Seniorenamtes Zürich 771

Us em Gmües-Chratte

773

Die neue Kindheit

Ein Buch von Prof. Dr. H. S. Herzka 777

Meldungen und Berichte aus Kantonen und Regionen

780